

Kleine Anfrage

der Fraktionen der SPD, FDP

betr. Offiziere der Bundeswehr mit abgeschlossenem akademischem Studium

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Werden die Offiziere der Bundeswehr mit abgeschlossenem, auch für die Bundeswehr nützlichem Studium (Juristen, Wirtschaftswissenschaftler, Mathematiker, Philologen u. a.) in Stellen verwendet, die ein derartiges Studium voraussetzen?
2. Wie viele Offiziere mit abgeschlossenem Studium dienen in der Bundeswehr? Welche Fächer haben sie im einzelnen studiert? Wie viele von ihnen sind kriegsgedient oder Angehörige weißer Jahrgänge; wie viele sind — obwohl ungedient — gleich mit dem Dienstgrad Hauptmann eingestellt worden?
3. Hält es die Bundesregierung für gerechtfertigt, in Anwendung der Möglichkeiten der Soldatenlaufbahnverordnung ungediente Vollakademiker für bestimmte Sonderverwendungen als Offiziere im Truppendienst mit dem vorläufigen Dienstgrad Hauptmann einzustellen, bevor das Potential an akademisch gebildeten Offizieren ausgenutzt ist?
4. Haben Offiziere aus kriegsgedienten und weißen Jahrgängen mit einem für ihren Einsatz in der Bundeswehr nützlichen abgeschlossenem Studium die gleichen Beförderungschancen und Anrechnungen in bezug auf Laufbahn und Versorgung wie die Offiziere, die, ohne vorher einen Wehrdienst abgeleistet zu haben, gleich mit dem vorläufigen Dienstgrad Hauptmann eingestellt werden?
5. In welchen Fällen und in welchem Umfang wirken sich abgeschlossene Studien an wissenschaftlichen Hochschulen förderlich für die Aufstiegschancen von Offizieren aus?

Bonn, den 24. Februar 1970

**Wehner und Fraktion
Mischnick und Fraktion**